Rodeln: Der Gronauer Michael Deckers ist seit 2008 für den Hessischen Bob- und Schlittensportverband tätig / Viele Jahre selbst aktiv

Einst Rivale von Georg Hackl

GRONAU/GRAS-ELLENBACH. Präsident Bernd Sattler, selbst in Gras-Ellenbach aktiv, war die entscheidende Kraft, die Michael Deckers 2008 zur Mitarbeit im Hessischen Bob- und Schlittensportverband bewegt hatte. Nachdem der Gronauer zwei Jahre das Amt des Jugendwartes innegehabt hatte, ist er seit 2010 als Sportwart Rennrodeln tätig und hat hier ein umfangreiches Betätigungsfeld.

„Meine Entscheidung, meine Erfahrungen zunächst als Jugendwart weiterzugeben, lag eigentlich nahe. Ich hatte nämlich festgestellt, dass seinerzeit der Nachwuchs fehlte. Und als Bernd Sattler mich fragte, ob ich mich um den gesamten hessischen Rodel-Nachwuchs kümmern und diesen fördern wolle, akzeptierte ich diese Offerte“, betont Michael Deckers, zu dessen Aufgabenbereich es damals auch zählte, Fördergelder zu beschaffen.

Er koordiniert seit 2010 als Sportwart und Sportlicher Leiter Rennrodeln die länderübergreifende Zusammenarbeit der Landesverbände von Nordrhein-Westfalen und Hessen. „Ich zeichne in Hessen für die Kaderzusammenstellung, für das Nachwuchskonzept und die Trainerkoordination verantwortlich. Dabei nimmt meiner Ansicht nach die neu geschaffene länderübergreifende Zusammenarbeit von Nordrhein-Westfalen und Hessen einen großen Stellenwert ein, da wir so im Olympiastützpunkt in Winterberg mittrainiert werden. Es hat jedenfalls Sinn gemacht, Sportwart zu werden“, erläutert Michael Deckers noch einmal sein Betätigungsfeld.

Die neu entwickelte Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Wintersportverbänden funktioniert und davon profitieren auch Talente wie Maximilian Wolf, Kelvin Meister und Marie Köhler, die zu den Spitzenfahrern in Hessen und auch Deutschland zählen. Der Sportwart Rodel des HBSV erhofft sich zudem von der ins Auge gefassten Startanlage, die auf dem Sportgelände des TSV Gras-Ellenbach errichtet und während des gesamten Sommers genutzt werden soll, weitere Leistungssteigerungen des hessischen Rodelnachwuchses.

Zur Elite zählen hier neben Maximilian Wolf (Hammelbach, 14) auch die dem hessischen D-Kader angehörende Lena Mink (Kirschhausen, 16), und Maximilian Deckers, die die drei hauptamtlichen Trainer Katja Haupt, Carolin Theelke und Steffen Wöller, seines Zeichens Mannschaftsweltmeister 2000, bei den Lehrgängen im Olympiastützpunkt Winterberg, Königssee oder Altenberg unter ihren Fittichen haben.

Maurice Deckers zählt zu den hoffnungsvollen hessischen Rodeltalenten. 2009 ist er in die Fußstapfen des Vaters getreten und verbuchte bereits schöne Erfolge in der Jugend E, der jüngsten Klasse.

Michael Deckers (rechts) – hier mit Sohn Maximilian (vorne rechts) – forderte einst Rodel-Ass Georg Hackl (links).

Training mit dem Nationalteam

Der von 1977 bis 1995 in Diensten des TSV Gras-Ellenbach stehende Michael Deckers hatte immerhin keinen Geringeren als Georg Hackl, zum Rivalen – wenn auch nur in der Junioren-Klasse. Einer der weltweit erfolgreichsten Rennrodler holte immerhin drei olympische Gold- sowie zwei Silbermedaillen im Einsitzer bei sechs Teilnahmen in Folge von 1988 bis 2006 und wurde 1989 erstmals Weltmeister. „Der Schorsch hat etwa zur gleichen Zeit wie ich mit dem Rennrodeln angefangen und da sind wir uns schon einige Male begegnet und auch bei den deutschen Meisterschaften Ende der Siebziger Jahre gegeneinander gefahren. Aber der Schorsch war immer Erster“, erinnert sich der Gronauer gerne an seinen prominenten Widersacher.

Während sich der Doppelsitzer Georg Hackl/Stefan Ilsacker 1987 bei den Qualifikationsläufen zur Junioren-Europameisterschaft durchsetzte, kam für Michael Deckers und seinen Piloten Michael Zindel aus Wiesbaden wegen eines Sturzes das vorzeitige Aus. Auch bei Lehrgängen sahen sich Michael Deckers und Georg Hackl des Öfteren. „Ich habe zwar von 1980 bis 1987 immer wieder mit der Junioren-Nationalmannschaft trainiert, kam aber nie zum Einsatz“, blickt Michael Deckers, der er seinerzeit im zweit- oder drittschnellsten Doppelsitzer in seiner Klasse saß, zurück. Ein besonders schöner Erfolg war der Jugend-Weltcup am Königssee 1986 zusammen mit Michael Zindel im Doppelsitzer. „Unsere Zusammenarbeit war wie eine Ehe, in der man den Partner auch nicht jeden Tag wechselt“, meint der Sportwart des HBSV, der 1995 seine aktive Laufbahn als Rennrodler beendete. *rs*

Zur Person

■ **Michael Deckers** wurde am 29. März 1968 in Sinsheim geboren. Der **gelernte Koch** arbeitete u.a. in München, Hamburg und Nürnberg, ehe er sich 1999 in Bensheim-Gronau niederließ.

■ Der **Inhaber eines Party-Service** ist mit Nicole verheiratet.

■ Die **beiden Söhne** gelten als **große Rennrodel-Talente.** Der am 15. März 2002 geborene Maximilian geht in die 4. Klasse der Märkerwaldschule in Gronau. Er rodelt seit 2008. Zuletzt entschied er das Abschlussrennen des Silvesterlaufs im sauerländischen Winterberg bei der Jugend D für sich.

■ **„Maximilian Deckers** sehe ich von seinem Potenzial her schon eher in der Jugend C“, erhielt er zuletzt sogar ein **Lob** des Präsidenten des HBSV, **Bernd Sattler.**

Fußball: TSG 62/09 Weinheim verliert nach enttäuschender Vorstellung gegen den TSV Amicita Viernheim mit 1:2 (1:0)

Partymusik übertönt die Totenstille

WEINHEIM. Aus der weit geöffneten Gästekabine der Viernheimer dröhnte nach Spielschluss laute Partymusik. Ein paar Meter weiter herrschte hinter der verschlossenen Tür des Weinheimer Umkleideraums Totengräberstimmung. Unterschiedlicher hätte die Emotionslage nach dem Derby in der Fußball-Verbandsliga am Samstag nicht sein können. Nach einer absolut enttäuschenden Vorstellung kassierte der Aufstiegsanwärter TSG 62/09 Weinheim eine bittere und vollauf verdiente 1:2-(1:0)-Heimniederlage gegen das bisherige Schlusslicht TSV Amicitia Viernheim.

Vor allem in der zweiten Halbzeit bekamen die Gastgeber vor rund 200 Zuschauern im Sepp-Herberger-Stadion nie Zugriff auf Spiel und Gegner. Allerdings war schon die 1:0-Pausenführung der TSG durch einen Treffer von Matteo Monetta nach einem Standard (33.) äußerst schmeichelhaft. Viernheim ging bedeutend bissiger, engagierter und zielstrebiger zu Werke und drehte die Partie durch einen verwandelten Foulelfmeter von Roman Haas (53.) und ein Tor des eingewechselten „Jokers“ Sandro Inguanta (75.). Für Viernheims neuen Trainer Dennis Mackert bedeutete der Derbysieg einen Einstand nach Maß. „Ich bin rundum zufrieden. Wir haben nach dem Rückstand Moral bewiesen und eine wirklich gute Leistung geboten.“

TSG-Trainer Michael Köpper reagierte nach der Heimpleite derart angefressen, dass er sich zur Leistung seiner Mannschaft nicht äußern wollte. Dafür brachte es Weinheims Co-Trainer Thomas Faulstich auf den Punkt: „Wir haben alles vermissen lassen, was dieser Sport braucht. Viernheim hat um jeden Meter gefightet, wir hatten dem nichts entgegenzusetzen. Die zweite Halbzeit war einfach nur schlecht.“

Überraschend das 1:0 für die TSG. Nach einer Ecke von Michael Bitz stimmte in der Hintermannschaft der Südhessen die Zuordnung nicht. Der kleine Attila Laskai lenkte den Ball per Kopf zu Monetta, der unbedrängt aus kurzer Distanz erfolgreich war (33.).

Das verdiente 1:1 fiel erst in der 53. Minute. TSG-Torhüter Marc Bisch holte an der Strafraumkante fast in Höhe der Torauslinie Mathias Mayer von den Beinen. Sehr fraglich, ob der Weinheimer Schlussmann in dieser Szene überhaupt hätte hingehen müssen. Roman Haas verwandelte den Foulelfmeter sicher. „Wir haben trotz des Rückstands immer positiv gedacht und nie aufgegeben“, sagte der Viernheimer Kapitän nach der Partie. „Ich hoffe, dass wir jetzt eine Serie starten können. Wir brauchen mehr als einen Sieg.“ ***bk***

TSG 62/09 Weinheim: Bisch; Antoni (77. Bulut), Kappes, Geissinger, Alacali, Meier-Küster, da Silva (85. Krohne), Bitz, Laskai (69. Rebholz), Monetta, Gulde.

Tore: 1:0 Monetta (33.), 1:1 Haas (53., FE), 1:2 Inguanta (75.).

Ein Bild reicht aus, um den Verlauf des Derbys wiederzugeben. Während die Viernheimer Michael Polte, Roman Haas und Mathias Mayer feiern, zeigt der Gesichtsausdruck der Weinheimer Mike Kappes und Uwe Rebholz (von links) deutlich, welch enttäuschende Leistung die TSG 62/09 bei ihrer 1:2-Niederlage ablieferte. BILD: KOPETZKY

TISCHTENNIS

Herren, Oberliga Hessen

TTC Ober-Erlenbach–DJK BW Münster ... 9:3
TTC Staffel–SV Mörlenbach ... 8:8
DJK BW Münster–TTC RW Biebrich ... 4:9
TTC Elz–TG Obertshausen II ... 9:2

1.	(1.)	Ober-Erlenbach	15	15	0	0	135:45 30:0
2.	(2.)	TG Obertshs.	16	13	2	1	137:54 28:4
3.	(3.)	TuS Kriftel	15	9	1	5	108:90 19:11
4.	(4.)	TTC Langen	15	6	3	6	107:107 15:15
5.	(6.)	TTC Elz	15	5	4	6	105:98 14:16
6.	(8.)	TTC Biebrich	15	5	3	7	96:106 13:17
7.	(5.)	TTC Staffel	15	5	3	7	96:113 13:17
8.	(7.)	BW Münster	14	5	1	8	85:99 11:17
9.	(9.)	SV Mörlenbach	15	3	1	11	69:122 7:23
10.	(10.)	TG Obertshs. II	15	0	0	15	31:135 0:30

Herren Bezirksoberliga Gr. 2

SG Weiterstadt–TTC Heppenheim ... 6:9
1. FC Niedernhausen–Gräfen-/Schneppenhs. ... 4:9
TSK Rimbach–TSV Klein-Umstadt ... 9:0
TSG Wixhausen–FC Germ. Leeheim ... 9:2
SV Hammelbach–SG Arheilgen ... 9:5
SV Crumstadt–1. FC Niedernhausen ... 9:7

1.	(1.)	SV Hammelbach	17	14	3	0	150:77 31:3
2.	(2.)	TTC Heppenh.	17	13	3	1	147:78 29:5
3.	(3.)	SG Weiterstadt	17	12	0	5	137:95 24:10
4.	(4.)	TTV Gräfenh.	16	10	3	3	128:88 23:9
5.	(5.)	SV Crumstadt	17	10	1	6	123:113 21:13
6.	(7.)	TSG Wixhausen	17	8	0	9	99:107 16:18
7.	(6.)	Niedernhs.	17	6	3	8	108:124 15:19
8.	(8.)	SG Arheilgen	17	5	3	9	118:126 13:21
9.	(9.)	Germ. Leeheim	17	5	1	11	99:128 11:23
10.	(10.)	TSK Rimbach	17	5	0	12	95:130 10:24
11.	(11.)	Ober-Hainbrunn	16	2	2	12	69:136 6:26
12.	(12.)	Klein-Umstadt	17	2	1	14	82:144 5:29

Herren, Bezirksliga Gruppe 4

TV Bürstadt–TTC Groß-Rohrheim ... 9:3
KSV Reichelsheim–VfR Fehlheim II ... 8:8
SG Wald-Michelbach–TTC Heppenheim II ... 6:9
SVG Nieder-Liebersbach–TV Stockheim ... 6:9
TV Ober-Laudenbach–SV Kirschhausen ... 9:1
SV Mörlenbach II–SV Fürth ... 9:2

1.	(1.)	TV Stockheim	17	16	0	1	151:67 32:2
2.	(2.)	TV Bürstadt	17	15	1	1	147:59 31:3
3.	(3.)	Mörlenb. II	17	13	2	2	147:70 28:6
4.	(4.)	N.-Liebersb.	16	11	0	5	128:79 22:10
5.	(5.)	SV Fürth	17	10	0	7	108:101 20:14
6.	(6.)	VfR Fehlheim II	17	8	2	7	116:108 18:16
7.	(7.)	Ob.-Laudenb.	16	7	1	8	96:111 15:17
8.	(9.)	Reichelsh.	17	5	1	11	96:123 11:23
9.	(8.)	Gr.-Rohrh.	17	5	1	11	86:138 11:23
10.	(11.)	Heppenh. II	17	2	3	12	91:138 7:27
11.	(10.)	SG Wmb.	17	3	1	13	90:143 7:27
12.	(12.)	SV Kirschh.	17	0	0	17	34:153 0:34

Herren, Bezirksklasse Gruppe 7

SKG Stockstadt–TSV Reichenbach ... 8:8
TV Bürstadt III–DJK/SSG Bensheim ... 2:9
SV Kirschhausen II–TSV Auerbach II ... 3:9
SV Mörlenbach III–BSC Einhausen ... 6:9
SG 03 Mitlechtern–TV Bensheim ... 9:6
TTC Lampertheim III–TSK Rimbach II ... 9:4

1.	(1.)	03 Mitlecht.	17	16	1	0	152:67 33:1
2.	(2.)	BSC Einhausen	17	13	3	1	143:78 29:5
3.	(3.)	SV Mörl. III	17	13	0	4	139:76 26:8
4.	(5.)	Lampertheim III	17	10	0	7	122:97 20:14
5.	(4.)	TV Bensheim	17	9	2	6	119:110 20:14
6.	(6.)	DJK Bensh.	17	8	2	7	118:109 18:16
7.	(7.)	TSK Rimbach II	17	7	2	8	108:117 16:18
8.	(9.)	TSV Auerbach II	17	5	2	10	99:131 12:22
9.	(8.)	Reichenb.	17	4	3	10	104:129 11:23
10.	(10.)	TV Bürstadt III	17	3	1	13	88:137 7:27
11.	(11.)	Kirschhs. II	17	3	1	13	77:140 7:27
12.	(12.)	SKG Stockstadt	17	2	1	14	69:148 5:29

Herren, Bezirksklasse Gruppe 8

TSK Rimbach III–KSV Reichelsheim II ... 8:8
KSG Kreidach–TV Beerfelden ... 9:0
SG 03 Mitlechtern II–TTC Mümling-Grumbach ... 0:9
SV Fürth II–TSV Erbach ... 9:6
SV Ober-Kainsbach–TTC Hetzbach ... 9:0
TV Stockheim II–TSV Höchst II ... 5:9

1.	(1.)	Ob.-Kainsb.	17	15	2	0	151:57 32:2
2.	(2.)	TTC Mümling	17	13	2	2	144:74 28:6
3.	(3.)	TSV Höchst II	17	12	2	3	142:79 26:8
4.	(4.)	KSG Kreidach	17	10	0	7	117:102 20:14
5.	(6.)	SV Fürth II	17	8	3	6	123:113 19:15
6.	(5.)	TV Stockheim II	18	8	2	8	123:130 18:18
7.	(7.)	TSV Erbach	17	8	1	8	114:117 17:17
8.	(8.)	TV Beerfelden	17	7	0	10	90:119 14:20
9.	(9.)	TTC Hetzbach	18	6	2	10	102:133 14:22
10.	(10.)	03 Mitlechtern II	17	6	0	11	99:121 12:22
11.	(11.)	TSK Rimbach III	17	1	1	15	72:150 3:31
12.	(12.)	Reichels. II	17	1	1	15	63:145 3:31

Damen, Bezirksoberliga, Gruppe 2

TV Reinheim–TSV Gernsheim ... 6:8
1. FC Niedernhausen–KSG Kreidach ... 8:2
SV Crumstadt II–SG Arheilgen II ... 3:8
TTC Pfungstadt III–TSV Auerbach ... 1:8
DKJ/TTC Ober-Roden II–KSG Kreidach ... 8:6
1. FC Niedernhausen–TSV Höchst II ... 8:2

1.	(1.)	TSV Auerbach	17	15	1	1	131:51 31:3
2.	(2.)	Niedernhs.	16	14	0	2	120:61 28:4
3.	(3.)	SG Arheilgen II	15	9	2	4	99:72 20:10
4.	(4.)	TV Reinheim	16	5	5	6	96:95 15:17
5.	(6.)	TSV Gernsheim	15	6	2	7	86:95 14:16
6.	(5.)	TSV Höchst II	15	6	2	7	79:105 14:16
7.	(7.)	Ob.-Roden II	15	5	2	8	83:95 12:18
8.	(8.)	KSG Kreidach	16	4	2	10	75:110 10:22
9.	(9.)	SV Crumstadt II	16	4	1	11	88:107 9:23
10.	(10.)	Pfungst. III	15	0	3	12	51:117 3:27

Damen, Bezirksliga Gruppe 2

SV Falken-Gesäß–TTF Hähnlein III ... 8:5
TSV Auerbach II–DJK/SC Pfungstadt ... 3:8
TSK Rimbach–TGS Hausen ... 8:4
SV Ober-Kainsbach II–SKG Ober-Mumbach ... 6:8
SG Wald-Michelbach–TSV Nieder-Ramstadt II ... 8:1

1.	(1.)	Pfungst.	15	12	2	1	112:61 26:4
2.	(2.)	W.-Michelb.	15	11	3	1	114:134 25:5
3.	(3.)	N.-Ramst. II	14	8	2	4	94:73 18:10
4.	(4.)	TTF Hähnlein III	15	6	4	5	91:87 16:14
5.	(5.)	Ob.-Mumb.	15	5	5	5	174:95 15:15
6.	(6.)	TSV Auerbach II	15	5	3	7	79:93 13:17
7.	(7.)	Falken-Ges.	15	6	1	8	82:98 13:17
8.	(8.)	O.-Kains. II	15	5	2	8	78:93 12:18
9.	(9.)	TSK Rimbach	15	2	2	11	65:108 6:24
10.	(10.)	TGS Hausen	14	1	2	11	60:107 4:24

Herren, Kreisliga

SKG Bonsweiher–FC Wattenheim ... 9:7
SG Gronau–TV Bürstadt IV ... 9:2
TTV Topspin Lorsch II–TSV Hambach ... 9:2
TSV Ellenbach–SV Hammelbach II ... 9:2
TSV Auerbach III–TTC Hornbach ... 9:5
VfR Fehlheim III–DJK/SSG Bensheim II ... 8:8

1.	(1.)	TSV Auerbach III	18	13	2	3	146:96 28:8
2.	(2.)	TTV Lorsch II	17	13	1	3	141:73 27:7
3.	(4.)	TSV Ellenbach	17	12	1	4	132:94 25:9
4.	(3.)	Bonsw.	17	11	3	3	137:100 25:9
5.	(5.)	FC Wattenheim	17	9	1	7	119:109 19:15
6.	(6.)	Bensh. II	17	7	2	8	119:110 16:18
7.	(7.)	VfR Fehlheim III	18	6	4	8	116:128 16:20
8.	(8.)	SG Gronau	17	7	1	9	109:131 15:19
9.	(9.)	TSV Hambach	17	5	2	10	104:126 12:22
10.	(10.)	TV Bürstadt IV	17	6	0	11	93:132 12:22
11.	(11.)	TTC Hornbach	17	4	1	12	109:135 9:25
12.	(12.)	Hammelbach II	17	1	0	16	60:151 2:32

Damen, Kreisliga

SKG Ober-Mumbach II–SKG Bonsweiher ... 0:8
SG Vöckelsbach–VfR Fehlheim ... 3:8
BSC Einhausen IV–SV Hammelbach ... 3:8

1.	(1.)	VfR Fehlheim	13	12	0	1	102:29 24:2
2.	(2.)	SG Vöckelsbach	13	10	1	2	95:54 21:5
3.	(3.)	BSC Einhausen IV	13	9	1	3	87:53 19:7
4.	(4.)	SV Hammelbach	13	6	3	4	86:64 15:11
5.	(5.)	TSK Rimbach II	12	5	0	7	55:74 10:14
6.	(6.)	SKG Bonsweiher	13	4	0	9	55:77 8:18
7.	(7.)	O.-Mumb. II	13	1	1	11	28:100 3:23
8.	(8.)	TV O.-Laudenbach	12	0	2	10	37:94 2:22

Herren, 1. Kreisklasse Ost 1

KSG Kreidach II–SKG Ober-Mumbach ... 6:9
TSK Rimbach IV–SVG Nieder-Liebersbach II ... 9:5
SG 03 Mitlechtern III–SV BW Beedenkirchen ... 8:8
TTC Hornbach II–SG Vöckelsbach ... 5:9
KG Wald-Erlenbach–SV Fürth III ... 9:7
TTC Hornbach II–SV Kirschhausen III ... 3:9
TTC Gadernheim–SG Vöckelsbach ... 9:3

1.	(1.)	Gadernh.	16	16	0	0	145:40 32:0
2.	(2.)	Ob.-Mumb.	17	15	1	1	149:70 31:3
3.	(3.)	W.-Erlenb.	17	12	0	5	126:74 24:10
4.	(4.)	SV Beedenk.	16	10	2	4	123:83 22:10
5.	(5.)	03 Mitlechtern III	17	9	1	7	116:109 19:15
6.	(7.)	Kirschh. III	17	8	2	7	112:107 18:16
7.	(6.)	SV Fürth III	17	7	3	7	107:122 17:17
8.	(8.)	Nd.-Lieb. II	17	4	3	10	100:128 11:23
9.	(9.)	KSG Kreidach II	17	4	2	11	93:130 10:24
10.	(10.)	SG Vöckelsbach	17	4	2	11	83:130 10:24
11.	(11.)	TSK Rimbach IV	15	4	0	11	71:120 8:22
12.	(12.)	TTC Hornbach II	17	0	0	17	47:153 0:34

Herren, 2. Kreisklasse Mitte

TSV Reichenbach II–TSV Ellenbach II ... 3:9
TSV Hambach II–SV Kirschhausen V ... 9:4
TTC Bensheim–SG Gronau III ... 9:1
SV Beedenkirchen II–TSV Hambach II ... 9:4
TSV Gadernheim II–TSV Auerbach IV ... 3:9
SV Kirschhausen V–TTC Lorsch ... 2:9

1.	(1.)	Auerb. IV	15	15	0	0	135:39 30:0
2.	(2.)	TSV Ellenbach II	15	9	2	4	107:100 20:10
3.	(4.)	TTC Bensheim	15	9	0	6	102:86 18:12
4.	(5.)	TTC Lorsch	14	7	3	4	108:75 17:11
5.	(3.)	TSV Reichenb. II	15	8	1	6	103:96 17:13
6.	(6.)	Kirschhausen V	16	5	4	7	105:120 14:18
7.	(7.)	TSV Hambach II	16	4	5	7	99:119 13:19
8.	(8.)	Beedenk. II	15	6	0	9	95:111 12:18
9.	(9.)	SG Gronau III	15	2	2	11	77:121 6:24
10.	(10.)	Gadernh. II	14	1	1	12	52:116 3:25

Herren, 2. Kreisklasse Ost

TSK Rimbach V–SV Hammelbach III ... 9:3
SG Seidenbuch–SG Vöckelsbach II ... 9:1
TSV Reichenbach III–KSG Kreidach III ... 9:7
SKG Ober-Mumbach II–KSG Kreidach III ... 9:7
SV Fürth IV–SG Wald-Michelbach II ... 8:8

1.	(1.)	Mörlenb. IV	17	17	0	0	153:19 34:0
2.	(2.)	Wmb. II	16	13	1	2	136:56 27:5
3.	(3.)	SG Seidenbuch	17	13	1	3	131:90 27:7
4.	(4.)	SV Fürth IV	17	9	2	6	121:105 20:14
5.	(5.)	Bonsw. II	16	8	2	6	114:101 18:14
6.	(6.)	FSV Erlenbach	17	8	1	8	155:103 17:17
7.	(8.)	TSK Rimbach V	17	6	4	7	110:119 16:18
8.	(7.)	KSG Kreidach III	18	7	2	9	116:110 16:20
9.	(9.)	Ob.-Mumb. II	18	4	4	10	114:187 12:24
10.	(10.)	Reichen. III	17	4	3	10	87:135 11:23
11.	(11.)	Hammelbach III	17	1	2	14	52:148 4:30
12.	(12.)	Vöckelsb. II	17	1	0	16	34:150 2:32

Herren, 3. Kreisklasse Ost 1

TSV Lindenfels–SV Mörlenbach V ... 6:2
KG Wald-Erlenbach II–SKG Bonsweiher III ... 6:1
SKG Ober-Mumbach IV–TTC Hornbach IV ... 6:1
SG Wald-Michelbach III–TSV Ellenbach III ... 5:5
TTC Hornbach IV–KG Wald-Erlenbach II ... 2:6
TTC Gadernheim III–SV Fürth V ... 6:1

1.	(1.)	SV Mörlenbach V	16	12	2	2	88:47 26:6
2.	(3.)	TSV Lindenfels	15	12	1	2	83:30 25:5
3.	(2.)	SKG Löhrbach	15	12	1	2	81:38 25:5
4.	(4.)	SG W.-Michelb. III	16	9	1	6	72:56 19:13
5.	(5.)	SKG Bonsweiher III	15	7	2	6	61:62 16:14
6.	(6.)	TSV Ellenbach III	16	7	1	8	66:65 15:17
7.	(7.)	W.-Erlen. II	16	7	1	8	65:67 15:17
8.	(8.)	Gadernh. III	16	5	2	9	57:74 12:20
9.	(9.)	TTC Hornbach IV	16	3	2	11	44:85 8:24
10.	(10.)	O.-Mumb. IV	15	3	1	11	44:77 7:23
11.	(11.)	SV Fürth V	16	2	0	14	30:90 4:28

Herren, 3. Kreisklasse Ost 2

SKG Ober-Mumbach III–TTC Hornbach III ... 5:5
SG Vöckelsbach III–SG 03 Mitlechtern IV ... 1:6
SKG Bonsweiher IV–TSK Rimbach VI ... 4:6
SV Kirschhausen VI–SKG Löhrbach II ... 6:2

1.	(1.)	03 Mitlechtern IV	17	16	1	0	101:21 33:1
2.	(3.)	TTC Hornbach III	17	14	1	2	95:26 29:5
3.	(2.)	TSV Weiher	17	13	3	1	96:33 29:5
4.	(4.)	TSK Rimbach VI	17	11	0	6	72:58 22:12
5.	(5.)	O.-Mumbach III	17	7	5	5	81:66 19:15
6.	(6.)	Kirschh. VI	17	9	1	7	66:60 19:15
7.	(8.)	FSV Erlenbach II	17	6	2	9	59:68 14:20
8.	(7.)	SKG Löhrbach II	17	6	2	9	53:72 14:20
9.	(9.)	Bonsw. IV	17	5	2	10	57:79 12:22
10.	(10.)	O.-Mumb. V	16	2	0	14	28:86 4:28
11.	(11.)	W.-Mich. IV	16	2	0	14	22:91 4:28
12.	(12.)	Vöckels. III	17	1	1	15	28:98 3:31